

DER HOHENSTEINER

Ausgabe 29

Einbruchserie in Zersen

Mitten in den Sommerferien, Ende Juli, nutzte ein Einbrecher die Abwesenheit der Bewohner zweier Häuser in der Hasenwende und im Waldwinkel, um sich innerhalb weniger Tage Zutritt in die Häuser zu verschaffen.

Es wurde Bargeld sowie Schmuck entwendet. Große Verwüstungen blieben zum Glück aus, jedoch wurde in einem Fall die Terrassentür eingeschlagen und im Radius der herumfliegenden Scherben entstand ein weiterer Schaden am Mobiliar. Zu dem finanziellen Schaden, der zumindest erst einmal der Versicherung gemeldet wurde, bleibt das ungute Gefühl und das Prozedere, sich um die Instandsetzung des Gebäudeschadens sowie sich um die Erstattung zu kümmern. Dabei ist es nicht mit der Stellung einer Strafanzeige und der Angabe der entwendeten Dinge getan, bestenfalls können die Wertgegenstände durch Kaufbelege oder Fotos bei der Versicherung nachgewiesen werden. Inwiefern eine Übernahme aller Kosten erfolgt ist noch offen.

Beide Tatorte sind von der Straße her nicht einsehbar und wurden erst nach der Tat entdeckt. Die Einbrüche erfolgten vermutlich jeweils in der Nacht, so dass die Nachbarn keine Notiz davon genommen haben. In einem Fall waren Spuren auf einer anliegenden Wiese zu finden.

Polizeiangaben zufolge wird ein Serientäter gesucht, vermutet wird, dass mehrere Taten im Raum Bückeburg und Hameln durch dieselbe Person verübt wurden. Es wurde auch die Frage aufgeworfen, ob eine Drohne eine Rolle spielt wie sie in Barksen gesichtet wurde.

Veranstaltungen der `KiJu` in Zersen

Die Dorfgemeinschaft Zersen lud am 14.03. die Kinder und Jugendlichen aus Zersen zur Besichtigung der Mühle ein. Den Kindern wurde eindrucksvoll von Frank Rinne die Arbeit vor Ort gezeigt, von der Lagerung des Kornes bis hin zum Mahlwerk.

Im Frühjahr zeigte Oliver Bothmann im Rahmen eines Wildnistrainings allen interessierten Kindern Tierspuren, während sie spielerisch den Zenser Wald entdeckten.

Am 13.08. war es wieder soweit, die zweite Hohensteinolympiade fand auf dem Bolzplatz statt. Die Kinder konnten an verschiedenen Sportspielen teilnehmen und sich an einem süß-herzhaftem Buffet stärken.

Denise Knoche

Die Einbrüche sprachen sich schnell bei den übrigen abwesenden Urlaubern herum. Die Nachbarn haben um so mehr ein Auge auf die umliegenden Grundstücke gehabt. Zum Teil wurden Autos bewegt, Wäsche aufgehängt und die Einfahrten mit Straßen-Malkreide bemalt.

Die Taten liegen nun einige Zeit zurück, allerdings folgten weitere in den umliegenden Dörfern. Die Angst vor dem Eindringen in die Privatsphäre und den Diebstahl vom Eigentum bleiben. Was tun und wie sich schützen? Die Frage kommt unweigerlich auf. Eine betroffene Familie hat Rat bei der Polizei gesucht, welche eine Beratung zur (technischen) Prävention anbietet. Ein Aspekt hierbei ist es dem Einbrecher den unbemerkten Zutritt zu erschweren, beispielsweise durch Licht, welches durch einen Bewegungsmelder ausgelöst wird. Eine Reihe von Tipps ist auf der Internetseite der Polizei zu finden. Die Familie bemüht sich aber auch den restlichen ZersernInnen eine persönliche Beratung im Rahmen eines Vortrages zu ermöglichen und einen Termin zu vereinbaren.

Ein Rat war, das Auskundschaften des eigenen Grundstückes nicht erst zu ermöglichen, wie es sonst bei langer Lagerung von Sperrmüll oder Metall an der Straße der Fall ist, was fremde Personen anzieht. Wichtig ist es, sachdienliche Hinweise der Polizei zeitnah zu melden.

In einer Gemeinschaft, in der sich viele kennen und wachsame Nachbarn sind, wird das Vergehen erschwert und die Motivation für diese Straftaten sinkt.

Denise Knoche



Gruppenfoto mit Teilnehmern der Veranstaltungen

Inhalt:

- Einbruchserie in Zersen** Seite 1
- Kinder und Jugendarbeit in Zersen**
Die KiJu berichtet Seite 1
- Die Highstone-Teenies**
Eine Kinder-Band eroberte das Weserbergland Seite 2
- Der neue Stromerzeuger ist da!**
Damit haben wir ein erhebliches Maß an Sicherheit dazubekommen Seite 2
- JVH der Dorfgemeinschaft Zersen**
Neuer Vorstand gewählt Seite 3
- In Zersen tut sich was**
Der Friedhof wird auf Vordermann gebracht Seite 3
- Kultur und Picknick**
eine gute Mischung Seite 4
- Ankündigung zum 2. Flohmarkt in Zersen** Seite 4
- Sponsoring und Spenden** Seite 4
- neue Termine** Seite 4

Haben Sie die jungen Menschen vom letzten Rätselbild erkannt? Es sind natürlich die Highstone-Teenies!

Die Highstone-Teenies gaben ihr Debüt im September 1986 auf dem vierten Zersener Gassenfest.



v.l.n.r. : Kirsten Claus, Daniela Klaassen, Katja Claus, Sven Matolisch, Vera Knoche, Martina Heger, Benjamin Knoche und Marcus Matolisch.

Die Suche nach einer besonderen Attraktion, brachte Werner Milde auf die Idee, diese Playback-Band zu gründen. In Franz Matolisch fand er einen engagierten Mitstreiter, der seinen Partykeller zum Üben (Matratze vor die Ausgangstür, um die Nachbarn nicht zu belästigen) und seine große Platten- und CD-Sammlung zur Auswahl der Lieder zur Verfügung stellte. Seine Söhne hatten zu dem Zeitpunkt schon eine eigene Cover-Band und konnten Instrumente wie E-Gitarren und ein Schlagzeug beisteuern.

Die Performance der 10- bis 14-jährigen Jugendlichen erfolgte nach Originalmusik auf Kassetten. Die Musikauswahl war aktuell und weit gefächert, von z.B. der Münchner Freiheit über Queen, Abba, The Bangles, Ben E. King (Benny Knoche) bis hin zu Falco.

Werner Milde und Franz Matolisch haben mit viel Herzblut ein etwa einstündiges Programm mit ihnen einstudiert (Bewegungen, Instrumentenspiel, Gesten, Mimik, Texte lernen).

Mit viel Spaß und großem Eifer begeisterte die Truppe - auf einem LKW-Anhänger stehend - am Nachmittag ihr Publikum in Zersens derart, dass sie ihr Programm noch einmal um 21 Uhr wiederholen mussten. Zersens stand Kopf.

Hessisch Oldendorf buchte die Highstone-Teenies vom Fleck weg für ihr Altstadtfest. Der Erfolg hatte sich herumgesprochen und darum füllte sich der Marktplatz schnell mit neugierigen Zuschauern, je näher der Auftrittstermin rückte. Das war etwas ganz Neues, die Mini-Playback-Shows in RTL und SAT 1 gab es erst viel später. Die Begeisterung schlug auch in HO hoch, sodass die Band hier ebenfalls zweimal auftreten musste.

Von da an waren die Highstone-Teenies in aller Munde, es folgten Einladungen nicht nur zu Veranstaltungen in Hessisch Oldendorf, sondern auch nach Hameln und Emmerthal. Auch beim Ball der Vereine in Bodenwerder zeigten sie ein kleines Programm vor 1.200 Leuten.

Diesen Auftritten ging jeweils eine intensive Vorbereitung voraus, man wollte ja den Originalen so nah wie möglich sein, und es sollte

immer so aussehen, als würden die Kinder wirklich selbst singen, bzw. die Instrumente selbst spielen. Das Programm wurde ständig durch neue Songs ergänzt. Den jungen Menschen hat es viel Spaß gemacht und die gelungenen Auftritte, zu denen ihre Fans oft mitreisten, haben allen das Selbstbewusstsein ordentlich gestärkt.

Ohne Zweifel gehört diese tolle Truppe zur Geschichte Zersens und alle Beteiligten erinnern sich noch heute, nach so vielen Jahren, gern an diese schöne, gemeinsame Zeit.

Martha Scheer



Werner Milde und Franz Matolisch am Mischpult

Der neue Stromerzeuger ist da!

Vor fast einem Jahr haben wir bestellt, nun ist er da. Wir haben in Zersens ein eigenes Aggregat um Strom zu erzeugen. Sollte einmal das Stromnetz ausfallen, sind wir (nach noch durchzuführenden kleineren Arbeiten am Feuerwehrhaus) in der Lage, das Gebäude Feuerwehrhaus/Kindergarten mit Strom zu versorgen. Damit können wir allen Bürgerinnen und Bürgern einen Ort anbieten, der beheizt werden kann, an dem man sein Handy laden kann, Nachrichten empfangen kann und notwendige medizinische Geräte betreiben oder aufladen kann.

Damit haben wir ein erhebliches Maß an Sicherheit dazubekommen. Der neue Stromerzeuger kann aber noch mehr! Er ist mobil und kann auch an anderen Orten, z.B. am Bolzplatz eingesetzt werden, um den dort notwendigen Strom für Kinderfeste, Osterfeuer o.ä. zu erzeugen.

Auch unsere Zerser Feuerwehr kann bei Übungen und Einsätzen auf den Stromerzeuger

zurückgreifen.

Möglich wurde diese Anschaffung durch die Unterstützung des Ortsrates Hohenstein, der den größten Teil der Finanzierung übernommen hat. Aber auch die Stiftung "Heimatsförderung" der Sparkasse Weserbergland, die Stiftung "Wir" der Volksbank Hameln Stadthagen und die Stadt Hessisch Oldendorf haben sich mit nennenswerten Beträgen beteiligt.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

Vielen Dank auch an unsere Zerser Feuerwehr, die die Lagerung sowie die technische Pflege übernommen hat.

Für weitere Fragen dazu, wie auch für neue Vorschläge und Anregungen steht Ihnen der Vorstand der Dorfgemeinschaft Zersens von 2020 e.V. gerne zur Verfügung.

Roland Wietschel



Die BSKA 14 E RSS cube mit wartungsfreiem EISEMANN Generator

Zweite Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Zerssen 2020 e.V.

Am 06.10.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Zerssen 2020 e.V. im Gasthof Eickmeyer unter reger Beteiligung der Zersener Einwohner statt.

Die Versammlung, geleitet von Roland Wietschel, begann mit einer herzlichen Begrüßung der zahlreich anwesenden Mitglieder.

Dr. Dieter Claus überreichte dem Vorstand ein Dankeschön.

Es folgte ein Moment des Gedenkens an Verstorbene.

Danach wurde die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit festgestellt, sowie das Protokoll der Vorjahresversammlung einstimmig genehmigt.

Roland Wietschel berichtete in seinem Vorstandsbericht über erfolgreiche Aktivitäten im letzten Jahr, darunter die Einführung der Dorffunk-App und die Verbesserung des Zustandes des Spielplatzes.

Ein besonderes Highlight war der Fortschritt beim alten Feuerwehrhausprojekt. Dieter Claus berichtete kurz über das Projekt „Umbau, Sanierung und Nutzung des alten Feuerwehrhauses“. Das Landesamt für regionale Entwicklung in Hildesheim stellt dafür die Gelder zur Verfügung. Derzeit wird ein Planungsbüro gesucht, um die Kosten zu ermitteln. Weitere Zuschüsse fließen aus dem Programm der Verbunddorfgemeinschaft in dieses Projekt.

Kassenwart Andreas Krüger gab einen Überblick über die Finanzen, wobei die Kassenprüfung keine Beanstandungen ergab. Der Vorstand konnte damit einstimmig entlastet werden.



Der Neue Vorstand gemeinsam mit dem Alten Vorsitzenden:
v.l.n.r.: Roland Wietschel, Alexandra Elsner, Patrick Bertuleit,
Maren Rösemeier, Andreas Krüger

In den Neuwahlen wurde Patrick Bertuleit als 1. Vorsitzender gewählt, Alexandra Elsner als 2. Vorsitzende bestätigt, und auch Kassenwart und Schriftführerin behalten ihre Posten. Die Kassenprüfer wurden ebenfalls gewählt.

Verschiedene Themen wurden in "Verschiedenes" besprochen, darunter die Absage des Weihnachtsmarkts, eine mögliche Alternatiververanstaltung wäre: 'Weihnachtsbaumaufstellen'.

Roland Wietschel bedankte sich bei Angelika Kropp und Heidi Frühwald für ihr Engagement beim „Kultur-Picknick“. Über das Jahr verteilt, haben sie dafür gesorgt, dass tolle Darbietungen von Künstlern das kulturelle Leben Zerssens bereichern haben.

Der neue 1. Vorsitzende, Patrick Bertuleit, kündigte aus gegebenem Anlass eine Präventionsveranstaltung der Polizei zum Thema Einbruchssicherheit an.

Des Weiteren regte Katarina Söhlke einen "Tag der offenen Gärten" als Erlebnistag an, um gemeinsam Ideen und Anregungen zum Thema Gartengestaltung, Pflanzen- und Blumen auszutauschen.

Mit einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen, wie dem Tannenbaum-Schreddern am **13.01.2024** (die Freiwillige Feuerwehr bietet dabei eine Abholung gegen eine kleine Spende an) und dem Dorfflohmarkt, der am **07.04.2023** stattfinden soll, endete die Veranstaltung.

Thomas Müller

In Zerssen tut sich was ...

Es war sehr warm an diesem Samstag im August. Die Sonne brannte ohne Unterlass auf eine Gruppe Zersser Bürgerinnen und Bürger, die sich schon am frühen Morgen getroffen hatten mit dem Ziel, den Friedhof des Dorfes zu pflegen und zu verschönern.

An den Wegen und auch einigen Gräbern mussten die Rasenkanten neu begradigt und abgestochen werden. An vielen Stellen fehlte der Rollsplit, der mit Schubkarren verteilt wurde. Das durchgewachsene Unkraut war selbstverständlich zuvor mit Hacke und Spaten entfernt worden. Auch der Bewuchs um das Ehrenmal wurde wieder in Form gebracht.

Dank der vielen Helferinnen und Helfer konnten die Arbeiten gegen Mittag beendet werden. Ein kühles Getränk und eine zünftige Brotzeit auf dem Hof Claus – Elsner rundeten den Tag ab.

Auf Grund einer gut funktionierenden Dorfgemeinschaft finden sich in Zerssen immer genügend zupackende Hände, wenn ein notwendiger Arbeitseinsatz ansteht.

Auf dem Bild sind nicht alle Teilnehmer zu sehen, da der Eine oder die Andere vorzeitig gehen musste.

Frank Neuber



Mitgewirkt haben dieses Mal: Wilhelm Claus, Hanna und Dieter Claus, Marita und Fritz Claus, Alexandra Elsner, Petra und Andreas Görlitz, Anja Harms, Hannelore Knoche, Friedel Knoche, Frank Neuber, Maren und Pia Rösemeier, Hans-Jürgen Scheer und Marlies Schmidt.

Kultur und Picknick – eine gute Mischung

Angelika Kropp hat auch in diesem Jahr wieder die Initiative ergriffen und das schon fast traditionelle „Kultur-Picknick umsonst und Draussen“ in Zersen mit Leben erfüllt.

Musikalische Unterhaltung, Lyrik und Prosa sowie zahlreiche Vorträge wurden von Mai bis September in der Scheune der Familie Kottas angeboten.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht, was zeigt, dass Angelika mit ihrer Idee einen guten Riecher hatte. Musik aus den 60er Jahren, Jazz und Swing sowie eine musikalische Zeitreise durch die europäische Musikgeschichte kamen zu Gehör. Lyrik und Prosa von Tucholsky und Kästner regten zum Nachdenken an. Ihre Texte klingen heute verblüffend aktuell. Die Sängerin und Schauspielerinnen Barbara Erichsen ließ aus ihren eigenen Werken und sang à Capella.

In der Vortragsreihe wurden zahlreiche Themenfelder angesprochen. Dazu gehörten Vorträge wie: 'Landwirtschaft schafft Landschaft', der Bericht über eine 8-wöchige Radreise von Hameln an die Costa Blanca, die offene Gesellschaft und Ihre Feinde, Erneuerbare Energien und die Geschichte der Zerser Landschlachtere Schulte.

Ein ganz besonderes Thema bildete den Abschluss der Kultur Picknick Saison 2023 „Sonne, Mond, Planeten und Sterne“ die Erkundung des Kosmos durch Astrophotographie. Dabei vermittelten besondere Aufnahmen ein umfassendes Verständnis für die Schönheit des Universums.

Wir hoffen auf die Neuauflage der Veranstaltungen in 2024.

Danke Angelika.

Hans- Jürgen Scheer



* Flohmarkt-Ankündigung!

Der 2. Zerser Dorfflohmarkt ist geplant.

Am Sonntag, den 7. April 2024 soll der 2. Zerser Dorfflohmarkt stattfinden. Wer Interesse hat, mit einem Stand auf seinem (oder einem anderen) Grundstück dabei zu sein, meldet sich bitte per E-Mail bei Alexandra Elsner (alexandra_elsner@t-online.de).

Weitere Informationen folgen dann, wenn es genug Interessenten gibt!

Sponsoring

Der Druck der 29. Ausgabe des Hohensteiners wurde wieder durch das Team von Steffen Kickhöfel unterstützt. Dafür sagen wir im Namen der Dorfgemeinschaft ein herzliches **DANKESCHÖN**.

Spenden

Für die Bereitschaft das Erscheinen des Hohensteiners weiterhin zu sichern, bedanken wir uns für die erhaltenen Spenden bei Nadine und Detlef Schade. Es haben uns auch Zuwendungen mit der Bitte um Anonymität erreicht. **Danke**.

Termine

24.11.2023	18:30 Uhr	Vortrag zum Thema Einbruchsprävention	Gasthaus Eickmeyer
25.11.2023	10:00 Uhr	Kinder basteln "Basteln für Kids"	in der Feuerwehr Zersen
05.12.2023	17:00 Uhr	Der Nikolaus fährt durch Zersen	
09.12.2023	14:00 Uhr	Tannenbaum entzünden mit Auftritt der Tanzmäuse unter dem Motto: "Vom Dorf für das Dorf"	Hof Borchert
13.01.2024	10:00 Uhr	Tannenbaum schreddern	Hof Borchert
24.02.2024	19:00 Uhr	Generalversammlung Freiw. Feuerwehr	Gasthaus Eickmeyer
17.03.2024	10:00 Uhr	Generalversammlung TV Hohenstein,	Gasthaus Eickmeyer